

Maßnahmensachstandsbericht

Maßnahmenbezeichnung

Standardisierung der Software bei PC-Einsatz und Zentralisierung des Supports bei der Polizei Bremen ("BASIS.Polizei") entsprechend dem Projekt BASIS.bremen.

Maßnahmenbeschreibung

Die Einführung eines Polizei-PC auf dem Prinzip Basis.Bremen ist grundsätzlich technisch möglich. Dieses Prinzip, d.h. die Situation, dass eine Vielzahl von Mitarbeitern mit einer sehr eingeschränkten Anzahl von Programmen auskommt, ist bei der Polizei allerdings nicht im gleichen Umfang umsetzbar. Es sind ca. 100 zusätzliche fachspezifische Programme erforderlich. Daneben ergibt sich aufgrund der Sicherstellung eines 24 Std./365 Tage-Supports ein ebenfalls deutlich höherer Aufwand. Zusätzlich sind spezielle Nutzeranforderungen und gesonderte Service-Levels erforderlich.

Die Maßnahme bezieht sich auf die Einführung eines "Polizei-PC" bei der Polizei Bremen.

Die Gesamtaufwände für das Vorhaben betragen in den Jahren 2016 bis 2020 ca. 20.500 Tsd. €. Eine entsprechende Mittelflussplanung ist erstellt.

Erfolgt auch bei der OPB Bremerhaven die Einführung des Polizei-PCs, ist ausgehend von einem proportionalen Ansatz mit einer Erhöhung der Gesamtsumme der benötigten Mittel in Höhe von 20% bis 25% zu rechnen. Insofern ist bei einer Einbindung der Ortspolizeibehörde Bremerhaven mit Aufwänden von 4.000 bis 5.000 Tsd. € zu rechnen.

erwartete Haushaltsverbesserung in der Produktgruppe (T€)

Anfangsjahr	2017	2018	2019	2020	GESAMT
konsumt. Mittel	276	276	276	276	1.104
investive Mittel					0
Personalbedarf¹	150	150	150	150	600
entspr. VZÄ	3,0	3,0	3,0	3,0	

notwendige Ressourcen zur Maßnahmenrealisierung (T€)

konsumt. Mittel	2.195	4.480	4.530	4.530	15.735
investive Mittel	1.321	439	191	174	2.126
Personalbedarf²	165	220	220	220	825
entspr. VZÄ	3	3	3	3	

¹ Personalabbau bei der Polizei Bremen durch Wegfall des User-Helpdesk

² externes Projektpersonal für den Projektzeitraum

Kurzbeschreibung Status (erreichter Sachstand)

Die Maßnahmen zur IP-Adress-Umstellung konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im dritten Quartal 2016 konnte eine qualifizierte Projektleitung aus der Polizei Bremen gewonnen werden. Anschließend erfolgten der Aufbau der Projektorganisation, die Abstimmung des Projektauftrags sowie die notwendigen Vorbereitungen zu Akquise von internem und externem Projektpersonal.

Am 25.10.2016 konstituierte sich der Lenkungsausschuss in seiner ersten Sitzung und verabschiedete den Projektauftrag.

Am 20.12.2016 fand die Kick-Off-Veranstaltung des Projektes statt. In diesem Rahmen konnten erste Absprachen hinsichtlich einer Zusammenarbeit mit Dataport getroffen werden.

Die Personalgewinnung ist aktuell noch nicht abgeschlossen. Bisher konnten zwei MitarbeiterInnen aus der Polizei Bremen für das Projekt gewonnen werden. Die Stellvertretung der Projektleitung befindet sich aktuell in der internen Ausschreibung. Die Ausschreibungen für das externe Personal sind vorbereitet und sollen demnächst veröffentlicht werden.

Eine erste Darstellung von Aufwänden und Kosten konnte durch die Projektleitung erarbeitet werden. Mit aufwachsendem Projektpersonal werden die entsprechenden Unterlagen (Projekthandbuch, Finanzcontrolling, Teilprojektaufträge) verfeinert.

Geplante Schritte im nächsten Berichtszeitraum

Zu Jahresbeginn 17 hat ein Workshop zwischen Vertretern der Polizei Bremen und Dataport zu weiteren Abstimmung im Projekt geplant. Die Personalgewinnung soll im ersten Quartal 2017 abgeschlossen sein. Mit dem Abschluss der Personalakquise endet die erste Phase des Projektes.

In der zweiten Phase, die Projektkonfiguration, sollen die Strukturen der Teilprojekte aufgebaut werden. Hierzu vertieft die Projektleitung die Projektplanung, erstellt Teilprojektaufträge und definiert die erforderlichen Arbeitspakete. Die zweite Phase des Projektes wird voraussichtlich bis zum Ende des zweiten Quartals 2017 durchgeführt. Parallel zur zweiten Phase läuft bereits die dritte Phase, die Konzeptionsphase, an. In der Konzeptionsphase werden technische Lösungen (Das Konzept „Basis“ existiert bereits, hier geht es um polizeiliche Spezifika) erarbeitet sowie die Zusammenarbeit mit Dataport abgestimmt. Diese Phase wird nach aktueller Planung bis Ende des Jahres 2017 laufen. Um den aktuellen Zeitverlust im Projekt zu kompensieren und eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Vorhabens zu ermöglichen, wird durch die IT-Alltagsorganisation der Polizei ein Austausch der Polizei-Hardware durch Basis-kompatible Hardware vorgenommen. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016/2017 wurden bereits entsprechende Mittel veranschlagt (2016: 1.650 Tsd. €; 2017: 4.950 Tsd. €). Die bisherige Planung sah einen Mittelabruf in 2016 vor, welcher sich aber nicht in den vorgegeben Fristen realisieren ließ. Insofern sind ein entsprechender Übertrag der Mittel und die Durchführung der Maßnahme in 2017 vorgesehen. Die notwendigen Unterlagen zur Entsperrung der Projektmittel sind in der Erstellung und sollen im Februar eingereicht werden (einschl. einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung analog Basis.bremen).

Nach aktueller Schätzung wird das Projekt 2019 bzw. 2020 abgeschlossen sein.

Eine Teilnahme der Ortpolizeibehörde Bremerhaven am Projekt wird seitens des Senators für Inneres angestrebt. Es wurden Gespräche mit Leitung der Ortpolizeibehörde Bremerhaven geführt. In diesem Rahmen wurde vereinbart, dass die Ortpolizeibehörde Bremerhaven eine Teilnahme am Projekt prüft. Ggf. Sind die notwendigen Finanzmittel dann im Haushalt 2020/2021 bereitzustellen.